



Was macht eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik?

In der Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik lernen Sie die Veranstaltungen in städtischen Räumlichkeiten – insbesondere in der Werretalhalle aufzubauen und zu betreuen. Die **praktische Ausbildung** erfolgt im Wesentlichen bei der Stadt Löhne.

Dazu gehören die Planung und Organisation der Veranstaltungstechnik, der Aufbau und die Bedienung technischer Anlagen, die technische Betreuung von Veranstaltungen sowie die Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen. Im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung wird Ihnen die Möglichkeit gegeben Praktika z.B. in einem Stadttheater zu absolvieren.

Der **theoretische Teil** wird am Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik in Bielefeld absolviert. Es werden zum Beispiel Kenntnisse in Elektrotechnik, Lichttechnik, Tontechnik und Rigging vermittelt.

Voraussetzungen:

- Fachoberschulreife mit mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Mathematik, Physik und Englisch
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Teamfähigkeit
- Vollendung des 18. Lebensjahres, da Veranstaltungen auch abends und am Wochenende stattfinden
- Erfahrungen in der technischen Betreuung von Veranstaltungen sind von Vorteil

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungsvergütung:

Das Ausbildungsentgelt variiert in den drei Ausbildungsjahren. Die Höhe richtet sich nach der jeweils geltenden Fassung des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Weitere Leistungen:

- Vermögenswirksame Leistungen
- Jahressonderzahlungen (Weihnachtsgeld)
- Abschlussprämie als Einmalzahlung in Höhe von 400 € nach erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung